

TAG 209 - 12.10.18 - FREITAG: SLICKHORN CANYON & PERFEKT KIVA & CAPROCK RUINS

SLICKROCK CANYON: PERFEKT KIVA & TWIN GRANARIES & CAPROCK RUINS

Die Wanderung durch den Slickrock Canyon lässt sich locker an, es geht im moderat abfallenden Flussbett entlang. Allerdings müssen wir aufgrund der ergiebigen Regenfälle der letzten Tage um rutschige Wasserstellen navigieren und, wie in Canyons üblich, über wackelige Kiesel und lose Steinplatten laufen. Als der große Dryfall in Sicht kommt, nimmt die Route eine Wendung. Es wird unangenehm, und zwar richtig. Der nur durch gelegentliche Cairns markierte „Pfad“ mit fadenscheinigen Trittsuren führt wieder hinab in den nun sehr breiten Slickrock Canyon auf Terrain, das gerade mal Platz für eine Fußlänge bietet. Griffiger Slickrock wechselt sich mit losem Geröll und Erde ab, jeder Tritt muss sicher gesetzt sein. Wir müssen alle Wander-Erfahrung der letzten Jahre aufbringen, um Trittsicherheit zu bewahren, für Einsteiger ist dieser Hike definitiv nicht geeignet! Unten im Tal angekommen, geht es nach wenigen hundert Metern wieder hinauf durch ebenso chaotisches und steiles Terrain zur Perfect Kiva. Unter einem großen Alkoven

ist diese Kiva tatsächlich seit über 800 Jahren inklusive Dach komplett erhalten geblieben. Erstaunlich! Im Inneren sind die Wände von den Feuern geschwärzt, die die Altvorderen abgebrannt haben. Ein interessanter Aspekt, nach so vielen Jahrhunderten in einem intakten Raum zu stehen, als ob die Benutzer ihn gestern verlassen hätten. Auch die umliegenden, kleinen Räume sind anschaulich und ungewöhnlich, denn sie weisen senkrechte Steinplatten in den Mauern auf, während sonst stets waagerechte Steinplatten verbaut wurden. Der Weiterweg zu den nächsten Ruinen verläuft über eine Slickrock-Ebene bis zum Einschnitt, der auf die nächst höhere Ebene führt. Ein Seil hilft dabei, das senkrechte Stück eines Schachts im Gestein zu überwinden, auch unsere Hündin Trixie bringen wir mit heben, drücken und ziehen nach oben. Auf gleicher Höhenlinie geht es über Slickrock bis zu den fotogenen Twin Granaries, die die oberste Slickrock-Ebene als schützenden Baldachin nutzen. Um die Ecke herum sitzen die Caprock Ruins geduckt unter



SLICKROCK CANYON



SLICKROCK CANYON

den gleichen Felsüberhängen, eine davon weitgehend intakt. Eine letzte Kletteraktion bringt uns hinauf auf den Rand des Canyons, an dem

wir bis zum Auto oberhalb zurücklaufen: 9,2 km, 270 Hm, 4,5 h.

TAG 209 - 12.10.18 - FREITAG: SLICKHORN CANYON & PERFEKT KIYA & CAPROCK RUINS



PERFEKT KIYA [SLICKHORN CANYON]

TAG 209 - 12.10.18 - FREITAG: SLICKHORN CANYON & PERFEKT KIYA & CAPROCK RUINS

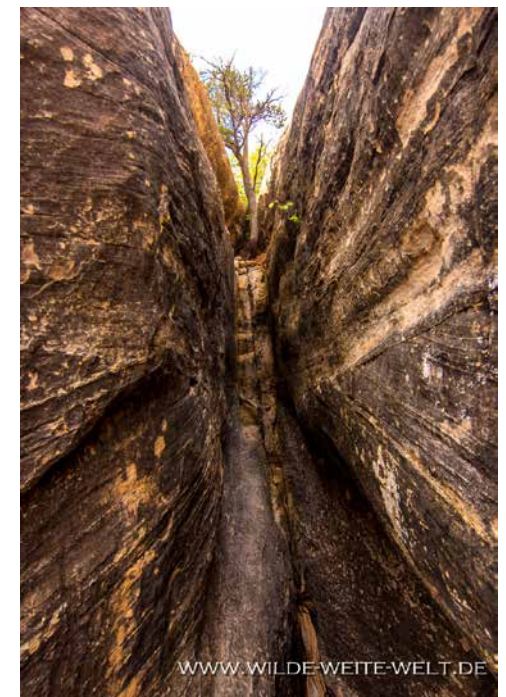


GRANARIES AT PERFECT KIYA [SLICKHORN CANYON]

TAG 209 - 12.10.18 - FREITAG: SLICKHORN CANYON & PERFEKT KIYA & CAPROCK RUINS



TWIN GRANARIES & THE SQUEEZE [SLICKHORN CANYON]



TAG 209 - 12.10.18 - FREITAG: SLICKHORN CANYON & PERFEKT KIYA & CAPROCK RUINS



TAG 209 - 12.10.18 - FREITAG: SLICKHORN CANYON & PERFEKT KIVA & CAPROCK RUINS



CAPROCK RUINS [SLICKROCK CANYON]

POTHOLES & SLICKHORN ARCH [SLICKROCK CANYON]

TAG 209 - 12.10.18 - FREITAG: SLICKHORN CANYON & PERFEKT KIVA & CAPROCK RUINS

TAGESVERLAUF & ÜBERNACHTUNG & INFO

Die Weiterfahrt von unserem Übernachtungsplatz am Corral vergeht flugs. Allzu flugs: HP fährt ohne zu Zögern über eine sehr schräge Stelle hinweg. Danach halten wir erschrocken an, denn es kommt eine weitere, sehr schräge Passage. Umdrehen geht nicht, nur Weiterfahren. Mist! HP macht den nächsten Fehler, fährt ohne Untersetzung viel zu schnell los und bringt damit Willy nicht nur in Schräglage, sondern auch zum Schwanken und Ächzen. Tanja, die draußen als Einweiser zu dirigieren versucht, wird es Angst und Bange. Als Willy endlich unverseht in einer Ausbuchtung steht, ist ein gehöriges Donnerwetter fällig. So fahrlässig kann man nicht mit unserem einzigen, fahrenden Zuhause umgehen! Der Rückweg überzeugt auch HP davon, dass wir hier nicht hätten weiterfahren sollen. Auf je einem halben Reifen schlingert er Willy ein gutes Stück die schwierigen Stellen hinauf, die Airbags auf einer Seite entleert, um der Schräglage entgegen zu wirken. Dann stoppt ein Wacholder das Manöver. Durch die Neigung der Kabine bleibt ein dicker Ast im Fensterrahmen hängen. Wir müssen ihn absägen. Doch kaum am Wacholder vorbei, neigt sich Willy bedenklich schräg und es bleibt keinerlei Platz zum Lenken, denn die Reifen „kleben“ am sehr steilen Straßen-Bankett. Guter Rat ist jetzt teuer, wollen wir unser gutes Stück nicht umwerfen. Tanja setzt sich durch: Wir schaufeln! Mit Klappspaten und stabilem Kehrblech nehmen wir entlang der rechten Fahrspur festen Sand weg und schütten ihn auf der linken auf. Nach ca. 30 Minuten anstrengender Buddelei haben wir die beiden Fahrspuren etwas angeglichen und die tiefe Mulde ein klein wenig „verfüllt“. Und tatsächlich neigt sich Willy beim Weiterfahren kaum mehr, balanciert aber trotzdem immer noch nur auf Teilbereichen der Reifen. DIE Lektion haben wir gelernt! Nach dem anstrengenden Hike im Slickrock-Canyon und der



12.10.2018, Freitag, Tag 209

Wetter: xxx

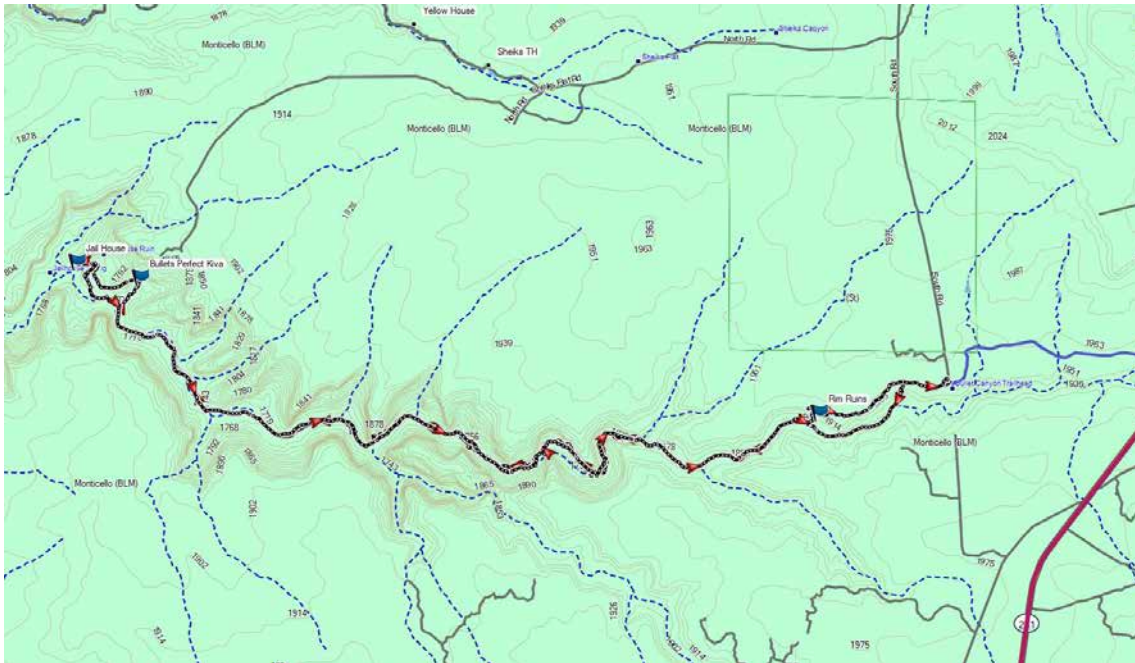
Attraktionen: Target & Butler Wash Ruins,
Natural Bridges N. Monument

Route: x km

Nacht: Trailhead Bullet Canyon, BLM

Schufferei steuern wir den Trailhead unseres morgigen Ziels an - und können um 17 Uhr an Ort und Stelle auf einer großen Parkfläche für die Nacht stehen bleiben.

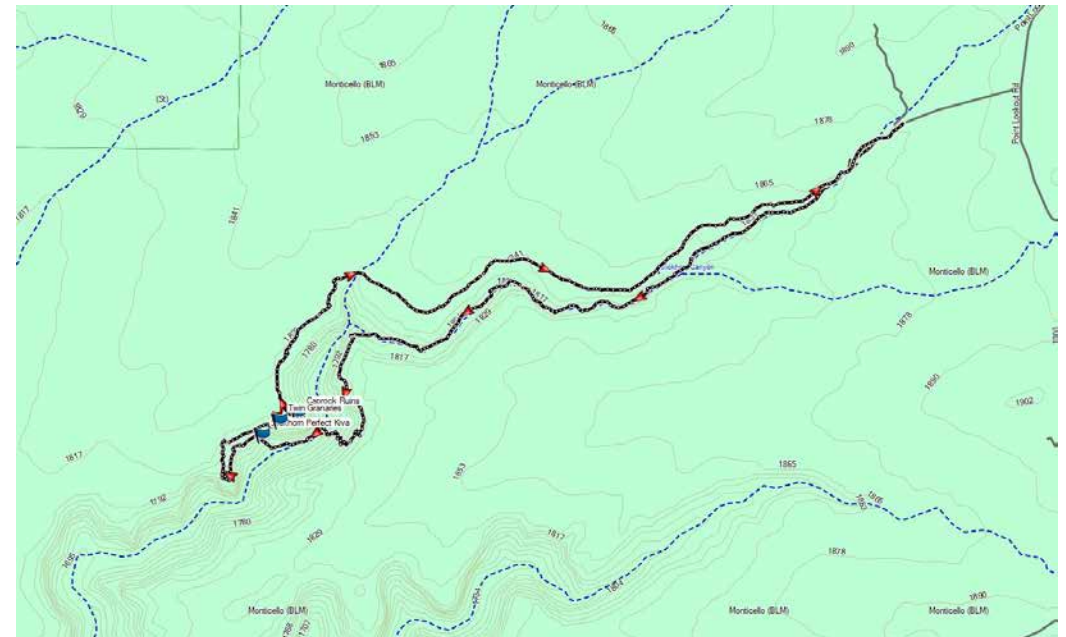
KARTEN ZU WANDERUNGEN: SLICKHORN CANYON - BULLET CANYON



HIKE IM BULLET CANYON ZUR PERFEKT KIVA & JAILHOUSE RUIN PLUS TRIANGULAR RUIN & ARCHE NOAH RUIN



HIKE IM SLICKHORN CANYON ZUR PERFEKT KIVA & TWIN GRANARIES & CAPROCK RUINS



TAG 210 - 13.10.18 - SAMSTAG: BULLET CANYON & PERFECT KIVA & JAILHOUSE RUINS & ARCHE NOAH RUIN

BULLET CANYON: PERFECT KIVA, JAILHOUSE RUINS & ARCHE NOAH RUIN

Die Strecke durch den Bullet Canyon lässt sich easy an, wird im Verlauf jedoch immer anspruchsvoller. Zunächst geht es durch einen moderaten Canyon mit Bachbett, dann über „Wasserfall“-Terrassen aus Slickrock, bis den Wanderer große Boulder, die ins Tal gepurzelt sind und versperren, zu einem steilen Umweg über höher gelegene Slickrock-Stufen zwingt. Noch ein paar Scheingefechte mit der Vegetation im Tal und das letzte Stück wird angenehm, denn der Bullet Canyon öffnet sich, wird flach und angefüllt mit Sagebrush-Wiesen. Zur Perfect Kiva hinauf sucht sich jeder über den griffigen Slickrock einen eigenen Weg, die Cairns, die im Tal weiterhelfen, fehlen hier. Die Kiva ist intakt und man kann in das Dunkel hinabsteigen. Da leider kein Archäologe bislang die Jahrhunderte dicken Küttel-Haufen der Nagetiere und die glänzenden Rinnsale an eingetrocknetem Urin entfernt hat, wirkt die Kiva eher wie eine Riesen-Ratten-Höhle - und riecht auch so! Hinter dem Erdraum hat man in den 70er und 90er Jahren einen Raum stabilisiert und restauriert, aber das Einzelstück wirkt in dem riesigen Alkoven sehr verloren. Unter dem Felsüberhang müssen dutzende von Räumen, ja eine kleine Stadt gestanden haben, so viel Platz wie zur Verfügung steht. Laut Info-Zetteln des BLM wurde der Alkoven von 700 vor Christus bis 1200 nach Christus von verschiedenen Kulturen bewohnt, was diverse, sehr unterschiedliche Felszeichnungen



gen an der Alkoven-Wand verdeutlichen. Der einzige andere Besucher der Kiva des heutigen Tages gibt uns den Tipp, zur Jailhouse Ruin gar nicht ins Tal abzustiegen, sondern auf der Slickrock-Ebene einfach zwei Kurven weiter zu gehen. Stimmt, ohne die mühsam erlangten Höhenmeter wieder einzubüßen erreichen wir die Jailhouse Ruins. Ungewöhnlich ist hier nicht nur das namensgebende „Fenster“ aus rechtwinklig gekreuzten Zweigen, das an ein Gefängnis erinnert, sondern auch die Bauweise. Mehrere Mauern sind nicht aus Steinen errichtet und mit Lehm verklebt, sondern man hat entrindete Zweige senkrecht gestellt und auf beiden Seiten mit Lehm verschmiert. Die einfachere Methode! Mutig war die zweistöckige Bauweise, denn über der für uns erreichbaren Ebene ist ein weiteres „Stockwerk“ abgemauert, in luftiger Höhe, sehr schmal und gewagt. Die Puebloan People hatten offenbar großes Vertrauen in ihrer Maurer-Fertigkeiten, unser-eins würde sich nicht ohne Weiteres gegen die windschiefen Wände lehnen. Nach dem Abstieg ins Tal folgt nur noch eines: der Rückweg. Und der zieht sich, denn es geht nun über das unwegsame Terrain auch noch bergauf. Aber die 17,6 km und 380 Höhenmeter sind zu schaffen. Ca. 1,5 km vor dem Trailhead entdecken wir am Canyon-Rim zwei weitere Ruins, die in unseren Informationen nicht erwähnt sind. Wir suchen uns einen Weg nach oben, um erstaunt festzustellen, dass die Mauerreste gar nicht auf dem Canyonrand stehen, sondern auf einem Felsblock kurz davor. Wie sind die Bewohner da nur hinauf gekommen? Und wie gefährlich muss die Zeit damals gewesen sein, dass man eine so schwindelerregende Wohnstatt wählt?! Wir taufen den Raum auf seiner Felsen-Insel spontan „Arche Noah“, den unterhalb gelegenen Raum wegen seiner dreieckigen Form „Triangular Ruin“



BULLET CANYON [CEDAR MESA, KUZZEITIG BEARS EARS NATIONAL MONUMENT]



TAG 210 - 13.10.18 - SAMSTAG: BULLET CANYON



BULLET CANYON [CEDAR MESA, KUZZEITIG BEARS EARS NATIONAL MONUMENT]



TAG 210 - 13.10.18 - SAMSTAG: BULLET CANYON & PERFECT KIVA



PERFECT KIVA IM BULLET CANYON [CEDAR MESA, KUZZEITIG BEARS EARS NATIONAL MONUMENT]

TAG 210 - 13.10.18 - SAMSTAG: PERFECT KIVA



PERFECT KIVA IM BULLET CANYON [CEDAR MESA, KUZZEITIG BEARS EARS NATIONAL MONUMENT]

TAG 210 - 13.10.18 - SAMSTAG: PERFECT KIVA



GRINDSTONES ZUM MAHLN VON MAIS-MEHL
UND PERFECT KIVA VON INNEN MIT „BEAM“
IM BULLET CANYON [CEDAR MESA, KUZZEITIG
BEARS EARS NATIONAL MONUMENT]



TAG 210 - 13.10.18 - SAMSTAG: JAILHOUSE RUINS



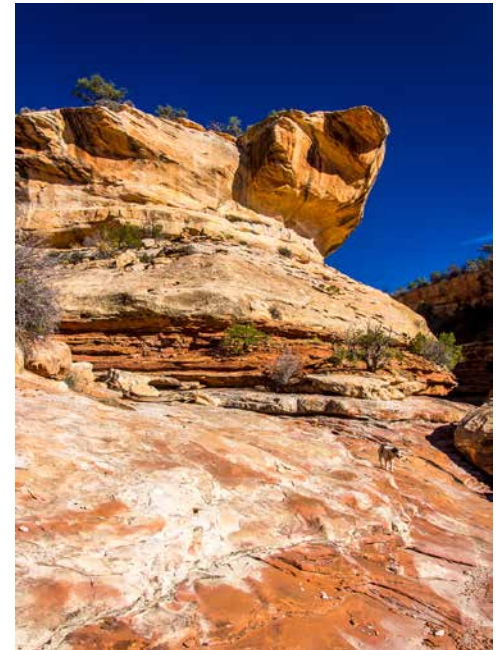
JAILHOUSE RUIN IM BULLET CANYON
[CEDAR MESA]

TAG 210 - 13.10.18 - SAMSTAG: JAILHOUSE RUIN



JAILHOUSE RUIN IM BULLET CANYON [CEDAR MESA]

TAG 210 - 13.10.18 - SAMSTAG: BULLET CANYON & ARCHE NOAH RUIN



BULLET CANYON & ARCHE NOAH RUIN [CEDAR MESA]



TAG 210 - 13.10.18 - SAMSTAG: ARCHE NOAH RUIN & TRIANGULAR RUIN



O BEN: ARCHE NOAH RUIN & TRIANGULAR RUIN [CEDAR MESA]



TAG 210 - 13.10.18 - SAMSTAG: ARCHE NOAH RUIN & ÜBERNACHTUNG



BULLET CANYON & ARCHE NOAH RUIN



TAGESVERLAUF & ÜBERNACHTUNG & INFO

Außer der Wanderung passiert am heutigen Tag nichts Erwähnenswertes. Wir fahren keinen Meter und übernachten am gleichen Platz wie gestern. Der heutige Hike ist uns nach dem gestrigen und den Höhenmetern des Vortages an den Natural Bridges leidlich schwer gefallen, denn das Terrain im Bachbett mit all' seinen Bouldern, Kieseln, der Vegetation, Sand und Schlamm war für die Gelenke alles andere als geradlinig. Aber wir haben die 17,6 km geschafft und in der Nacht werden sich die Knochen wieder einigermaßen erholen.

13.10.2018, Samstag, Tag 2010

Wetter: xxx

Attraktionen: Bullet Canyon to Perfect Kiva, Jailhouse Ruins & Arche Noah Ruins

Route: x km

Nacht: Trailhead Bullet Canyon, BLM



TAG 210 - 13.10.18 - SAMSTAG: SUNSET AT BULLET CANYON TRAILHEAD

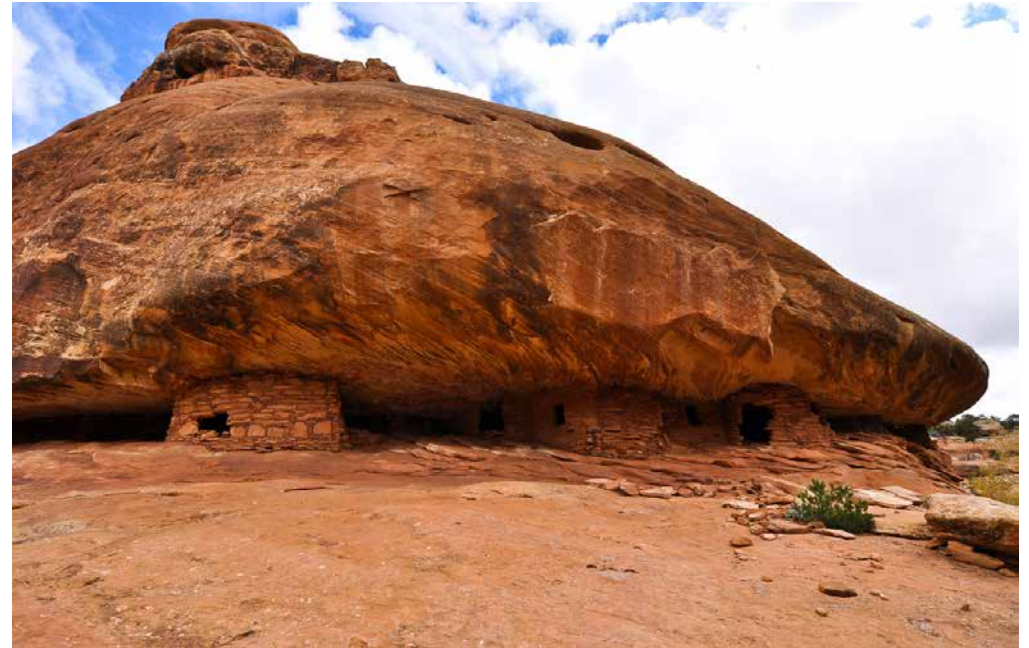


SUNSET AT BULLET CANYON TRAILHEAD

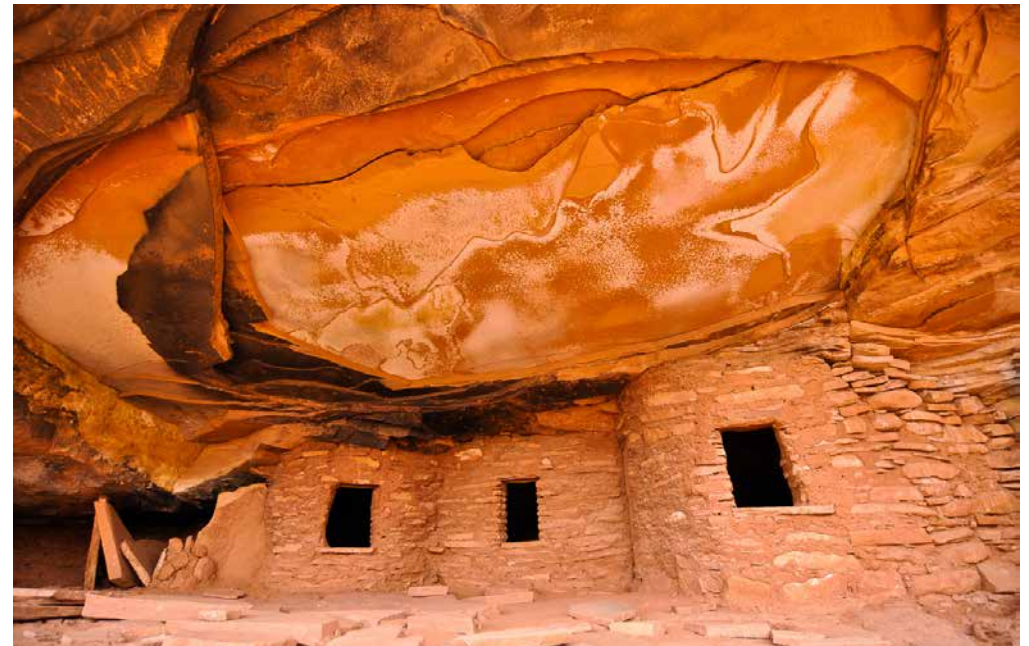
RÜCKBLICK 6.11.2011: HOUSE ON FIRE [MULE CANYON - CEDAR MESA]



RÜCKBLICK 6.11.2011: FALLEN ROOF RUIN [ROAD CANYON - CEDAR MESA] - HOUSE ON FIRE [MULE CANYON - CEDAR MESA] -



6.11.2011: HOUSE ON FIRE (OBEN) - FALLEN ROOF RUIN (UNTEN)



RÜCKBLICK 6.11.2011: HOUSE ON FIRE [MULE CANYON - CEDAR MESA]



6.11.2011: FALLEN ROOF RUIN